



# ***Jahresbericht 2010***

Wir schaffen Perspektiven für Menschen

# Inhaltsverzeichnis

- 01 Editorial / Franz Stadlbauer, MAS
- 02 Bericht Aufsichtsrat / Max Wiederseder
- 03 Bericht der Geschäftsführung / Franz Stadlbauer, MAS
- 06 Leistungsbereich Wohnen / Mag. Wolfgang Brunner
- 08 Leistungsbereich Arbeit & Beschäftigung / Mag. Johannes Gierlinger
- 10 Leistungsbereich Mobile Dienste / Heinrich Steinmayr, MAS
- 11 Leistungsbereich Beratung / Mag. Ingrid Förderl
- 12 Psychologischer Fachdienst / Interessensvertretung
- 13 Organigramm / Funktionäre
- 14 Betriebsrat / MitarbeiterInnen
- 15 Zahlen / Statistiken
- 20 ARTEGRA Werkstätten / Werner Gahleitner, MBA
- 22 Dank an Spender und Auftraggeber
- 23 Gewinnspiel
- 24 Bilder aus dem ARCUS-Jahr 2010

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,  
geschätzte Freunde und Partner von ARCUS Sozialnetzwerk!

Der Jahresbericht 2010 ist wieder eine Zeitreise durch das vergangene Jahr und bezieht auch die aktuelle Entwicklung 2011 mit ein. Der Bericht verschafft einen guten Einblick in das vielfältige Leistungsangebot und in die Lebenswelten in der Betreuungsarbeit.

Viele Ereignisse, Aktivitäten und Entscheidungen haben das vergangene Jahr geprägt. Ein besonderer Höhepunkt sind 25 Jahre Betreuung und Begleitung in St. Severin Wohnen und zusätzlich jetzt der Bau des Markthauses in Sarleinsbach. Zum Jahresende hat uns die Spardebatte im Bereich der psychosozialen Beratung intensiv beschäftigt.

„Tun zu können, was man gerne tut, bedeutet Freiheit.  
Das gerne zu tun, was man tut, bedeutet Glück.“  
(Henry David Thoreau)



Dieser Jahresbericht ist ein Dankeschön an unsere KundInnen, MitarbeiterInnen, Funktionäre, Auftraggeber, Vertreter der Behörden und der Politik. Es ist auch ein Danke an die Vertreter der Medien, die viele Themen immer wieder medial aufbereiten und begleiten.

Ich danke allen und ersuche Sie um Ihre weitere Unterstützung und Mithilfe!

*Franz Stadlbauer*

Franz Stadlbauer, MAS

Geschäftsführung

ARCUS Sozialnetzwerk und Altenfeldner Werkstätten

# Der MENSCH steht im Mittelpunkt!

2010 kam es sowohl beim Sozialsprengel Oberes Mühlviertel als auch im Aufsichtsrat von ARCUS Sozialnetzwerk zum geplanten Wechsel in der Führungsebene.

Johann Falkinger legte nach 17 Jahren erfolgreicher Arbeit die Funktion als Obmann ebenso zurück, wie den Vorsitz im Aufsichtsrat. Die Bilanz dieser Zeit ist eine Erfolgsgeschichte die ihresgleichen sucht. Seine vielfältigen Leistungen und Verdienste wurden bei verschiedensten Anlässen entsprechend gewürdigt.



Auch an dieser Stelle danke ich meinem Vorgänger für seinen vorbildlichen Einsatz und das gute Miteinander.

Mehr Infos über den Sozialsprengel finden Sie auch unter: [www.sozialsprengel.or.at](http://www.sozialsprengel.or.at)

**„Öffne der Veränderung deine Arme, aber verliere dabei nicht deine Werte aus den Augen.“** (Dalei Lama)

Dieser Ausspruch einer der bemerkenswertesten Persönlichkeiten unserer Zeit bringt meine Denkweise präzise auf den Punkt.

In einer Welt, wo sich Veränderungen in einem rasenden Tempo vollziehen, ist eine Organisation mit statischen Sichtweisen kaum überlebensfähig.

Gleichzeitig bedarf es in derart bewegten Zeiten zuverlässiger Orientierungspunkte – vergleichbar mit Leuchttürmen –, welche auch bei noch so stürmischer See den sicheren Weg weisen.

Max Wiederseder  
Aufsichtsratsvorsitzender



Unsere Leuchttürme sind die christlichen Grundwerte. Und diese stellen unverrückbar klar, dass immer der Mensch mit seinen Eigenheiten und seiner Würde im Zentrum unseres Tun steht.



Dieser Anspruch gilt nicht nur für unsere Kunden, sondern in gleicher Weise für die MitarbeiterInnen. Daher wurde und wird der kontinuierlichen, fachlichen und persönlichen Weiterbildung hohe Bedeutung beigemessen. Einerseits mit dem Ziel, die professionelle Betreuung unserer KundInnen weiter zu verbessern und andererseits, dass die MitarbeiterInnen persönliche Zufriedenheit und Selbstwertgefühl aus ihrer Arbeit gewinnen.

Der vorliegende Jahresbericht gibt in ansprechender Form Aufschluss über die bemerkenswerten Leistungen. Allen MitarbeiterInnen gilt mein Dank, jede(r) hat einen wichtigen Beitrag zum großen Ganzen erbracht.

Mit dem Dank an das Land OÖ. und die beiden Sozialhilfeverbände Rohrbach und Urfahr Umgebung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit verbinde ich die Bitte, dass dieses gute Miteinander auch in Zukunft unser Handeln bestimmt.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine herausfordernde Zukunft.

# Bilanz der Hilfe für Menschen!

Ein gutes und abwechslungsreiches Jahr!

Durch unsere gemeinsamen Anstrengungen und auch durch die ständige Weiterentwicklung haben wir es auch 2010 wieder geschafft, für viele Menschen die richtigen Angebote in der Betreuung zu setzen und ihre Erwartungen zu erfüllen.

Auch für die Auftraggeber wie Land OÖ. oder SHV Rohrbach waren wir verlässliche Partner und konnten alle neuen Leistungsverträge und Vereinbarungen und damit die Erwartungen mehr als nur erfüllen.

Ich bedanke mich bei allen ARCUS MitarbeiterInnen für ihren persönlichen Beitrag zu diesem Erfolg sehr herzlich.

Wechsel im Aufsichtsrat



*Johann Falkinger übergibt den Vorsitz im Aufsichtsrat an Max Wiederseder*

Entwickeln und Gestalten, Hilfe für den Nächsten, Perspektiven schaffen für Menschen - das war und ist unser gemeinsames Ziel!

Ich danke Dir, lieber Johann, für Deinen Einsatz, Deine Bereitschaft einfach da zu sein, sowie für Deine Unterstützung im Erfolg und auch in schwierigen Zeiten.

17 Jahre als Vorsitzender - es war eine bewegende, eine sehr gute Zeit! Der Wechsel wurde gut vorbereitet und so werden wir die zukünftigen Herausforderungen ebenso gut und erfolgreich meistern. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!



Entwicklung: spannend, schwierig, sparen!

Das letzte Jahr ist nur so vorbeigeflogen, und in den vergangenen Monaten scheint die Zeit noch schneller zu vergehen.

Die Wirtschaft im Allgemeinen scheint zum Normalzustand zurück zu finden - was immer das bedeuten mag. Die Veränderungen, die Krise, die Budgetnot und damit verbunden der Spardruck erreicht die öffentlichen Haushalte jetzt jedoch mit aller Vehemenz. Die Finanzierung der sozialen Leistungen erfolgt zum ganz überwiegenden Teil durch das Land und dem SHV (und damit den Gemeinden).

Und so war ein erstes Sparpaket im Bereich psychosoziale Beratung bereits zu schultern und umzusetzen. Leistungen mussten gekürzt werden, ein tiefer Einschnitt für die Menschen die Beratung und Hilfe zur Lebensbewältigung benötigen, waren die Folge.

Bei allen anderen Leistungen wurden seitens des Landes die Personalkosten auf Grund der Budgetsituation für 2011 zwar nicht valorisiert, die bisherigen Betreuungseinheiten jedoch in vollem Umfang wieder in Auftrag gegeben.

Bei den Mobilen Diensten konnte sogar ein Ausbau vereinbart werden. Auch im Bereich Mobile Heimhilfe konnte mit dem SHV Rohrbach ein Ausbau vereinbart werden, denn viele Menschen sind auf diese Hilfen angewiesen.

Ich bin überzeugt, dass alle verantwortlichen Politiker wissen, dass sich soziale Investitionen langfristig lohnen. Eine solidarische, menschliche Gesellschaft ist ein unbezahlbarer Wert für das gesamte Staatsgefüge.

## ARCUS - 25 Jahre Hilfe für den Nächsten

Seit nunmehr 25 Jahren gibt ARCUS hilfebedürftigen Menschen mit einem breiten Angebot Unterstützung, Beratung, Begleitung und Betreuung. Als erste Einrichtung wurde das Wohnhaus St. Severin in Sarleinsbach am 18.3.1985 in Betrieb genommen. Die weiteren Sozialen Dienste konnten wir in den vergangenen 25 Jahren für die Menschen in der Region kontinuierlich entfalten und ausgestalten.

Dafür gebührt den Verantwortlichen der entsprechende Dank!



### Sozialforum Wohnen - Vorbild

Das Sozialforum Wohnen in Gramastetten wurde mit einem kompletten Abbruch und folgendem Neubau völlig neu gestaltet. Bei einer sehr herzlichen und familiären Eröffnungsfeier trafen sich alle - Bewohner, Mitarbeiter, Funktionäre und verantwortliche Politiker.



Wieder einmal zeigte sich, dass unsere Betreuerinnen und Betreuer mit dem notwendigen Einfühlungsvermögen und Herz bei der Sache sind.

Wenn in der Arbeit unser Herz lacht, können wir dies mit einem freundlichen Lächeln ausdrücken. Noch mehr spüren dies unsere BewohnerInnen zu unserer Mimik und Gestik, wenn wir ihnen unsere besondere Achtsamkeit schenken.

## Recht auf Bildung ist Menschenrecht

„Alle Menschen haben das Recht auf Bildung, unabhängig ihres Alters, ihrer sozialen Herkunft,...“, so die UNO-Kovention. In unseren Betreuungseinrichtungen setzen wir viele Aktivitäten bzw. unterstützen wir unsere betreuten MitarbeiterInnen. Unterstützung beim Lernen, Vorbereitung für den Führerschein, EDV kennenlernen, Kreative Gestaltung - "jedes Stück wird zum Unikat" - malen mit allen Sinnen, Gestalten mit verschiedenen Materialien, kulturelle Angebote entdecken und nutzen,...

### Landesmusikschulen - Zusammenspiel

Die Landesmusikschulen in Neufelden, Haslach, Rohrbach (Peilstein) ermöglichen unseren Menschen mit Beeinträchtigung die musikalische Förderung und ein integratives Zusammenspiel!

Danke für das Engagement!



### Erste Hilfe für die Seele

Mit diesem Titel veranstaltete die Gemeinschaft „Kirche-Glaube-Psyche“ Informationsabende. Wie wichtig dieses Thema ist, zeigte die enorme Teilnahme bei dieser hochkarätigen Veranstaltung.

Menschen mitten im Leben, und plötzlich brechen Lebenswelten weg, schwankt der Boden, sinkt der Lebensmut, Menschen brennen aus.



*Beratung* - wie ein neues Fenster öffnen, neue Blickwinkel, Ausblick, Unterstützung geben, zu neuer Lebenskraft kommen;

# ARCUS & Altenfeldner Werkstätten

## Mitarbeiter - Meeting

Das diesjährige Mitarbeitermeeting fand für die gesamte ARCUS Gruppe im Centro in Rohrbach statt. Von den rund 320 MitarbeiterInnen wurde der langjährige AF-Vorsitzende Johann Falkinger offiziell verabschiedet und sein Nachfolger Max Wiederseder willkommen geheißen. Dir. Franz Höfler und Frau Berta Kumpfmüller wurden als verdiente Funktionäre mit der Ehrennadel des Sozialsprengel ausgezeichnet. Abt. Mag. Martin Felhofer vom Stift Schlägl hielt ein beeindruckendes Referat - Führung mit Spiritualität.

## ARCUS - Betriebsvereinbarung neu

Im Jahr 2010 konnten wir mit dem Betriebsrat die Verhandlungen zur neuen Betriebsvereinbarung abschließen. Die BV ist eine notwendige und gute Ergänzung zum BAGS-KV.

## Neuer Betriebsrat in der AW

Nach zwei Funktionsperioden legte das Betriebsratsteam der Altenfeldner Werkstätten mit BRVS. Hilde Müllner die Funktionen zurück. Herzlichen Dank für den gemeinsamen Willen zu konstruktiven Lösungen. Die Neuwahl ergab als BRVS Günther Zoitl mit seinem Stellv. Wilhelm Huber. Wir wollen gemeinsam den konstruktiven Weg fortsetzen!

Betriebsgelände Altenfeldner & ARTEGRA Werkstätten



## Fahrdienst - 600.000 km pro Jahr

Viele Busse sind zuverlässige Transporter für unseren Fahrdienst. Ob in die Arbeit oder zurück nach Hause, zum Arzttermin, zur Auslieferung der Produkte oder auch für die Unterstützung bei Freizeitaktivitäten, die Busse sind fast rund um die Uhr im Einsatz. Die Familie Kneidinger war richtig überrascht, als sie uns in Haslach einen Bus übergaben und feststellten, wie intensiv hier gearbeitet wird. Es wurde ihnen schnell bewusst, wie wichtig diese Einrichtungen für die Betroffenen sind. „Sinnvolle Arbeit ist eine Grundvoraussetzung für ein gesundes Selbstwertgefühl und ein erfülltes Leben!“



Ein besonderer Dank den Chauffeuren, sie sind bei jedem Wetter unterwegs!

Wir dürfen großen Nutzen stiften  
Nutzen bei den Betroffenen direkt  
Nutzen für eine menschliche Gesellschaft  
Wir schaffen große Wertschöpfung  
für die beteiligten Menschen  
für die gesamte Region im Wirtschaftskreislauf  
mit vielen regionalen Arbeitsplätzen mit  
sehr sinnvoller Tätigkeit

Dafür sage ich als Geschäftsführer allen Beteiligten ein herzliches DANKE!

# Wohnen

## „72 Stunden ohne Kompromisse“ im Wohnverbund Falkenstein

In intensiver Zusammenarbeit zwischen 8 Jugendlichen, den BewohnerInnen der WG und dem BetreuerTeam wurde ein Teil des Innenhofes der Wohngemeinschaft Neustift neu gestaltet. Sie haben im Bereich der alten ‚Mistgstätten‘ Bretter zugeschnitten und gestrichen, Wände bemalt und Steinkies aufgeschüttet.

Wir danken allen Beteiligten für ihre tatkräftige Unterstützung und auch den einbezogenen Firmen für die Materialspenden.

Beim „Vorher/Nachher Bild“ ist die jetzige Hofecke kaum wieder zu erkennen. Man sieht, dass sich die Mühe gelohnt hat. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen!

## Mitarbeit im Haushalt und „rund um“ das Wohnhaus St. Vinzenz:

Viele Aufgaben für die Wohngruppe (Haushalt, Küche, Mülltrennung, kleinere Handwerksarbeiten, Schnee räumen, Hof kehren, usw.) übernehmen die älteren HausbewohnerInnen gern.

Sie erfahren auf diese Weise Anerkennung, gehen einer Beschäftigung nach, leisten ihren Beitrag zum Wohnhausalltag und erleben sich als Teil der Gemeinschaft.



## Sozialforum Wohnen:

ALLES ist neu → Seit Mitte August bewohnen die 25 BewohnerInnen mit psychosozialen Betreuungsbedarf (davon 2 Kurzzeitwohnplätze) den Neubau. Die Betreuung geschieht nach dem im Frühjahr erarbeiteten neuen Konzept der Wohngruppenbetreuung. Durch die neu geschaffenen Kleingruppen ist die Lebensqualität der BewohnerInnen stark gestiegen. Jeder hat sein Einzelzimmer, in das er sich zurückziehen kann. Die Atmosphäre ist familiärer und ruhiger geworden. Die BewohnerInnen fühlen sich in den hellen Räumen sichtlich wohler. Für das Personal ist das Arbeiten angenehmer geworden.

## Neue Wohngemeinschaft

ALLES ist neu → Die Bewohner der WG 1 in Gramastetten übersiedelten im Dezember von der Marktstraße 14 in die neue GWB-Wohnung am Schmiedberg 25. Die neuen Räumlichkeiten bieten den vier Männern eine sehr gute Wohn- und Lebensqualität. Ein großer Vorteil der neuen WG ist auch, dass sie barrierefrei ausgeführt ist und

den Qualitätsstandards der Abteilung Soziales des Landes Oberösterreich entspricht. Eine Herausforderung ist, wie bei allen Wohngemeinschaften, die sich in Mehrparteienhäusern befinden, die Integration unserer Bewohner mit den anderen Parteien.

ALLES ist neu → Mit 1. Oktober wurde die ARCUS Sozialforum gGmbH in Gramastetten zur Wohneinrichtung „Sozialforum Wohnen“ und ist seither eine Einrichtung der Dachorganisation ARCUS Sozialnetzwerk.



#### St. Severin Wohnen:

Die Wohneinrichtung für 29 Menschen mit psychosozialen Betreuungsbedarf feierte im Juli 2010 ihr 25-jähriges Jubiläum. Aber auch in Sarleinsbach wird einiges NEU

→ Der Um- und Neubau des Wohnhauses St. Severin am Marktplatz wurde im Jahr 2010 Wirklichkeit. Durch dieses Bauprojekt werden die Wohneinrichtung und die ARCUS-Unternehmenszentrale am Standort Sarleinsbach gesichert – geplante Fertigstellung ist im Jahr 2012.

NEU → Sowohl für St. Severin, Sozialforum Wohnen als auch für WEGE Wohnen – somit für den gesamten Bereich der PVN (Psychiatrische Vor- und Nachsorge), wurden im Mai 2010 die Leistungspreisverhandlungen mit dem Land OÖ abgeschlossen.

#### WEGE Wohnen:

Im Jahr 2010 mussten zwei Bewohner vom teilbetreuten ins vollbetreute Wohnen wechseln, da ihr gesundheitlicher Zustand eine intensivere Betreuung erforderte. Diese Problematik wird uns zukünftig sehr herausfordern, da die große Nachfrage nach vollbetreuten Wohnplätzen nicht befriedigt werden kann.

#### DANK an MitarbeiterInnen:

Bei allen MitarbeiterInnen des Leistungsbereiches Wohnen bedanke ich mich ganz herzlich für ihren Einsatz und Kreativität, um das Wohnen unserer KundInnen so zu gestalten, dass sich jeder/e in seiner/ihrer Einrichtung so richtig zu Hause fühlt. Danke euch allen!



# Arbeit & Beschäftigung

## Große Veränderungen – und kleinere

Die wesentlichste Neuerung des Jahres 2010 im Leistungsbereich Arbeit & Beschäftigung war die volle Eingliederung der Altenfeldner Werkstätten in die Organisationsstruktur von ARCUS. Gleichzeitig erfolgte die Übernahme der Einrichtungsleitung durch Frau Ingrid Gammer. Mit ihr als Leiterin hat sich eine gute Zusammenarbeit entwickelt. Herzlichen Dank dafür!

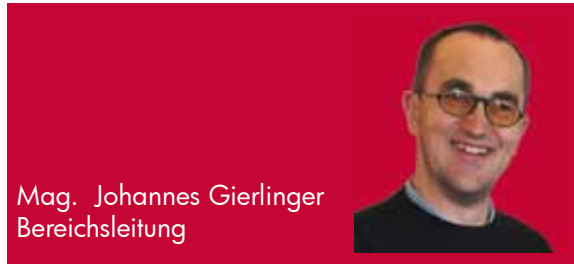
Alle Beteiligten sind inzwischen schon ein gutes Stück gemeinsamen Weges gegangen. Insbesondere erarbeiteten MitarbeiterInnen der Altenfeldner Werkstätten zusammen mit Einrichtungs- und Bereichsleitung einen Entwurf für ein runderneueretes Konzept.

## Schreibstüb

Eine wesentliche Neuerung war die Schaffung einer kleinen Bürogruppe in der sogenannten „Schreibstüb“. Drei betreute MitarbeiterInnen unterstützen dort gemeinsam mit Fachsozialbetreuerin Elisabeth Eisner das Verwaltungspersonal des Hauses. Sie übernehmen zusätzlich EDV-basierte Aufträge von Dritten, wie das Digitalisieren von Dias.



*Barbara Schöftner wechselte aus der Ariola Werkstatt in die neue Altenfeldner Bürogruppe und gibt dort jetzt u.a. telefonische Essensbestellungen in eine Liste ein.*



„Begegnungen auf der Parkbank“ waren das Ergebnis eines gemeinsamen Theaterprojekts der Altenfeldner Werkstätten mit der HTBLA Neufelden, das gegen Jahresende zweimal erfolgreich aufgeführt wurde.

## Erfolgreiche Special Olympics

Allen (zum Teil auch sehr erfolgreichen) TeilnehmerInnen an den Special Olympics Sommerspielen in St. Pölten – von Altenfeldner und Ameisberg Werkstätten – wurde in Sarleinsbach ein gebührender Empfang bereitet.



## Portraitkalender Oase

In der Oase entstand ein „zeitloser“ Kalender mit Porträts aller Kundinnen und Kunden, der größtenteils verkauft bzw. zum Jahresende von mehreren Partner-Organisationen als Weihnachtsgabe verteilt wurde. Im Oktober 2010 war wieder ARCUS-Tag in den Werkstätten. Die Oase nutzte diesen für die Vorstellung ihres Kalenders.



Auch die anderen Einrichtungen freuten sich über guten Besuch am ARCUS-Tag, die Ariola etwa über viel Interesse am neuen Rollstuhl-Befestigungssystem „Rolli-Click“ für Fahrdienst-Busse. Die Ameisberg Werkstatt hatte bereits Mitte des Jahres gemeinsam mit St. Severin Wohnen 25-Jahre-Jubiläum gefeiert.

#### Bescheide nach ChG

Nach dem Chancengleichheitsgesetz brauchen die KundInnen der Ameisberg Werkstatt, die bereits vor Herbst 2008 eingetreten sind, dafür spätestens ab 2011 einen Bescheid. Die entsprechenden „Assistenzkonferenzen“ fanden im November in Sarleinsbach statt – oberösterreichweit zum ersten Mal vor diesem Hintergrund. Die damit teilweise einhergehenden Kostenbeitrags-Verpflichtungen werden im Herbst 2011 spürbar.

#### Trauriger Abschied

Die Altenfeldner Werkstätten trauern um Mario Wiesinger. Sein plötzlicher Tod schmerzte die Angehörigen und betreuten MitarbeiterInnen sehr.



In Neufelden hieß es Abschied nehmen von Sylvia Preinfalk-Reili, die jahrelang künstlerisch mit den dort betreuten Menschen mit Beeinträchtigung gearbeitet hatte und neben Bildern und Tonarbeiten insbesondere auch für zwei Theaterproduktionen verantwortlich war.

#### Fingerschienenauftrag

Ein anderer Todesfall – schon 2009 – machte es notwendig, das Fingerschienen-Wickeln neu zu organisieren. Da es in Neufelden längerfristig nicht mehr sinnvoll möglich war, übernahm schließlich die Oase Werkstatt diese Arbeit zur Gänze. In Haslach ist dies eine wertvolle Ergänzung zu den nicht minder bedeutungsvollen Aufträgen insbesondere von Fa. ÖkoFEN sowie der Grünraumbetreuung der Markt-gemeinde Haslach.



In der Oase Werkstatt werden die ungewickelten Fingerschienen aus den Altenfeldner Werkstätten mit Mullbinden versehen.



# Mobile Dienste

Die Mobilen Dienste sind das zentrale Leistungsangebot, wenn es um die Umsetzung des Grundsatzes „ambulant/mobil vor stationär“ geht. Dieser Leitsatz der Sozialpolitik findet sich auch in den Unternehmensleitlinien von ARCUS wieder. So haben wir auch im Jahr 2010 unser Angebot wieder erweitern können – im Bereich der Heimhilfe kam es im März zu einer Aufstockung um 0,5 Personaleinheiten.

## Normkostenmodell:

Wichtige Veränderungen gab es im Zusammenhang mit dem sogenannten „Normkostenmodell“, wo unter Einbeziehung der Träger auf Landesebene umfangreiche Arbeit geleistet wird. Ein erster Umsetzungsschritt hat im Bereich der Leistungsplanung und des Berichtswesens stattgefunden. Im Mittelpunkt stehen nun nicht mehr die eingesetzten Personaleinheiten, sondern die vereinbarten und erbrachten Leistungsstunden. Verschiedene Kennzahlen dienen der Steuerung und dem Vergleich - einerseits innerhalb des Unternehmens über einen bestimmten Zeitraum und andererseits zwischen den verschiedenen Anbietern.

Dabei hat sich bereits deutlich gezeigt, dass ARCUS bei allen mobilen Angeboten zB. im Bereich der Produktivität hervorragenden



de Werte hat. Dies ist nicht zuletzt auf die sehr engagierten Mitarbeiterinnen und die umsichtige Einsatzleitung zurückzuführen.

## Burnout-Prophylaxe:

Ein zunehmend wichtiges Thema ist die Psychohygiene der Mitarbeiterinnen. Zusätzlich zu den bisherigen Angeboten wie Weiterbildung und Supervision, wurde die Wichtigkeit des Wechsels bei den Touren erkannt und auch umgesetzt. Wenn eine Mitarbeiterin jahrelang zu den gleichen KundInnen fährt und das vielleicht auch noch in der eigenen Wohngemeinde, so kann es zu sehr belastenden Abgrenzungsproblemen kommen, die wiederum eine Burnout-Gefahr darstellen.

## Mobile Dienste nach ChG:

Die Mobilen Dienste nach dem Chancengleichheitsgesetz - Mobile Begleitung (MB) und Mobile Wohnbetreuung (MWB) - sowie das betreubare Wohnen waren vom Leistungsumfang her im Vorjahr stabil. Im Bereich der MWB wurden zwei KundInnen auf deren eigenen Wunsch hin in die Selbständigkeit entlassen.



# Beratung

Die MitarbeiterInnen der Beratungsstellen Mikado in Sarleinsbach und Gramastetten haben im Jahr 2010 wieder hervorragende Arbeit geleistet. Es wurden 981 KlientInnen, davon 815 in Sarleinsbach und 166 in Gramastetten beraten und begleitet.

## Besondere Angebote

Die Selbsthilfegruppe „Depression“ konnte unter der Leitung von Frau Andrea Hofer als stabile Gruppe ins neue Jahr gehen. Immer mehr Betroffene nehmen an dieser offenen Gruppe teil.

Das „Sozialen Kompetenztraining für Kinder und Jugendliche“ fand nicht nur bei den Buben im Alter von 7 – 9 Jahren großen Anklang, sondern auch von den Eltern haben wir viele positive Rückmeldungen erhalten. Geleitet wurde das, zum Großteil im Freien abgehaltene Training, von Mag. Daniela Feyrer und Mag. Wilhelm Pointner.

Auch unser alljährlich stattfindender Kaffeetreff der KlientInnen, organisiert und moderiert von Marianne Merchant, wurde wieder sehr zahlreich besucht.

## Zahlen & Fakten:

- 981 KlientInnen, 9.347 KlientInnenkontakte
- 1.043 Telefondienststunden/Bereitschaft
- 5.503 Beratungsstunden
- 165 Onlineberatungen
- 141 Hausbesuche
- 63 mobile Einsätze
- 57 KlientInnen im Krankenhaus kontaktiert



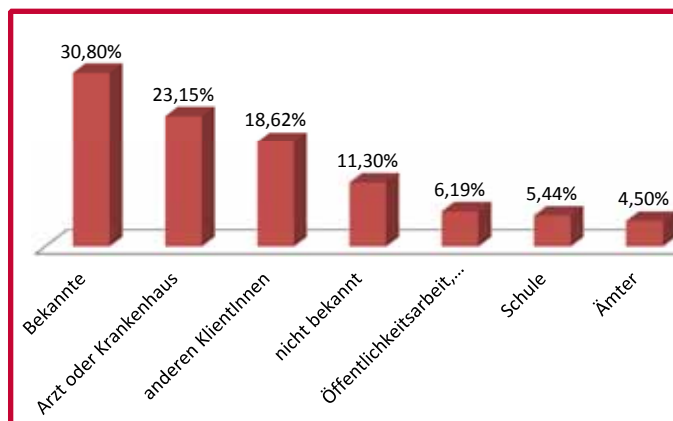
## „Erste Hilfe für die Seele“

Im Rahmen der Aktion „Kirche, Glaube, Psyche“ konnte Mikado Beratung gemeinsam mit anderen Einrichtungen des Bezirks zum Thema „Erste Hilfe für die Seele“ über 200 Interessierte im Pfarrsaal Sarleinsbach begrüßen. Nach einem Impulsreferat kam es zu einem regen Austausch zwischen Publikum und Podiumsgästen.



Leider wurde das Jahr 2010 überschattet durch die radikale Budgetkürzung des Landes OÖ. Dank der Solidarität aller MitarbeiterInnen von Mikado und ARCUS, ist es dennoch gelungen, diese schwierige Situation zu meistern. Mikado war zum ersten Mal bei der langen Einkaufsnacht in Rohrbach mit einem Punschstand vertreten. Viele Besucher bekundeten dort mit ihrer Unterschrift ihre Solidarität. – DANKE!

## Aufgrund welcher Anregungen kommen Personen zur einer Beratung ins Mikado?



# Psychologischer Fachdienst

Mit August 2010 begann Frau Mag.<sup>a</sup> Daniela Feyrer - unter der Leitung von Frau Mag.<sup>a</sup> Ingrid Förderl - ihre Arbeit als Psychologischer Fachdienst (Psy-FD). Die ausgebildete Psychologin war bisher in der Beratungsstelle Mikado tätig und widmet sich nun dieser neuen und anspruchsvollen Aufgabe für das gesamte Sozialnetzwerk.

Ihre Leistungen wie Krisenmanagement, Unterstützung bei schwierigen Situationen, psychologische Diagnostik oder sonstige Angebote (z.B. kollegiale Fallbesprechung/ Intervention oder konzeptionelle Arbeit) können von allen ARCUS-Einrichtungen in Anspruch genommen werden.

Mag. Daniela Feyrer  
Psychologischer Fachdienst



Nach einer kurzen Einführungs- und Kennenlernphase, war die Resonanz auf das neue Angebot sehr positiv. Es folgten einige Aufträge aus den unterschiedlichsten Bereichen und Tätigkeitsfeldern. Die Anfragen beziehen sich auf ganz unterschiedliche Bereiche, wie Probleme im Team oder Schwierigkeiten mit den KundInnen. Großer Bestandteil der Tätigkeit sind Fallbesprechungen und Diagnostik bei KundInnen. Insgesamt wurde im Jahr 2010 die Arbeit an 20 Fällen aufgenommen.

## Interessensvertretung am Wort

In allen ARCUS Einrichtungen gibt es gewählte InteressensvertreterInnen, die verstärkt bei der Gestaltung und Weiterentwicklung der Betreuung, Begleitung und Beschäftigung mitwirken. Sie bringen damit die Interessen der KundInnen vor und werden laufend in viele Entscheidungsprozesse der Einrichtungen eingebunden.

Rita Schopper, langjährige Interessensvertreterin der Oase Werkstatt erzählt Ihnen im nachfolgenden Interview mehr über ihre wertvolle Arbeit!

*Welche Aufgaben hast du als Interessensvertreterin in der Oase? Kannst du uns Beispiele nennen?*

Wir besprechen uns jedes Monat mit unserer Ansprechpartnerin im Betreuungsteam. Letztes Mal haben wir die Urlaubsplanung besprochen. Nachdem wir viele Prospekte durchgesehen haben, vereinbarten wir gemeinsam das Urlaubsziel. Vor kurzem haben wir alle von der Oase gefragt, wie und wo sie die Faschingsfeier machen wollen.

*Bei welchen Entscheidungen werden InteressensvertreterInnen eingebunden?*

Wir waren bei der Besprechung zum Thema Arbeitstaschengeld dabei. Dort haben wir zugestimmt, dass jemand, der schon mehrere Jahre in der Werkstatt ist, auch mehr Taschengeld bekommen soll usw.

*Wie wird man zur InteressensvertreterIn?*

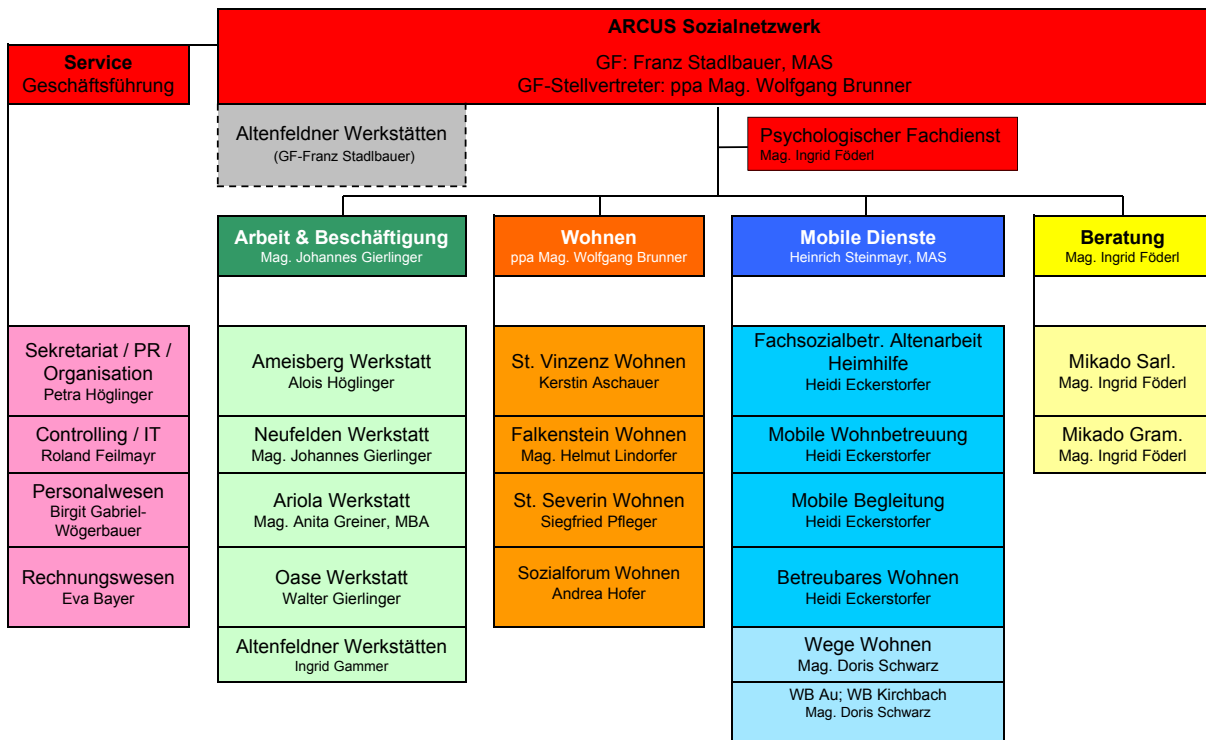
Es wird alle zwei Jahre in der Einrichtung neu gewählt. Bei mir ist es schon die vierte Funktionsperiode!

*Vielen Dank für das Gespräch!*



Alfred Höfler und Rita Schopper - InteressensvertreterInnen der Oase Werkstatt

# Organigramm



## Funktionäre

**Aufsichtsrat ARCUS Sozialnetzwerk:**

Vorsitzender Max Wiederseder / Vors.-Stv. Dr. Elisabeth Guld / Bezirkshauptfrau Dr. Wilbirg Mitterlehner / Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller / Bgm. Franz Trautendorfer / Rosina Öttl / Bgm. Mag. Andreas Fazeni / Martin Buchgeher / Franz Eibl / Dr. Bernhard Lang  
 Dienstnehmervertretung:

BR-Vors. Horst Stöbich / Alois Höglinger / Helga Grill / Sonja Reisinger / Lorenz Großeibl  
 Geschäftsführung: Franz Stadlbauer, MAS / Prokurist u. GF-Stv.: Mag. Wolfgang Brunner

**Beirat der Altenfeldner Werkstätten:**

Vorsitzender Max Wiederseder / Bezirkshauptfrau Dr. Wilbirg Mitterlehner / Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller / Bgm. Franz Trautendorfer

Geschäftsführung: Franz Stadlbauer, MAS

**Beirat der ARTEGRA Werkstätten:**

Vorsitzender Franz Stadlbauer, MAS / Bezirkshauptfrau Dr. Wilbirg Mitterlehner / Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller / Bgm. Franz Trautendorfer

Geschäftsführung: Werner Gahleitner, MBA



Verabschiedung des langjährigen Beirats-Vorsitzenden Johann Falkinger im Dezember 2010

*Herzlichen Dank an die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie den Beiräten der Tochtergesellschaften für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige, ehrenamtliche Unterstützung.*

# Betriebsrat

## Betriebsvereinbarung neu:

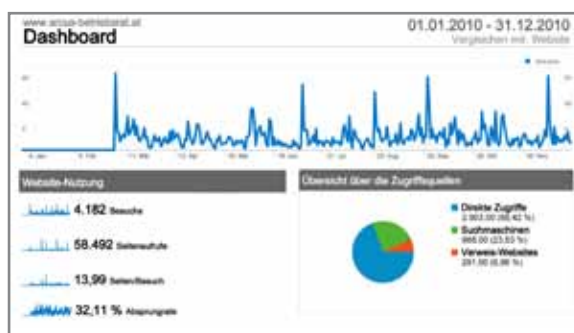
Wir schreiben das Jahr „1“ nach der Wirtschaftskrise. Die Wirtschaft in Großgallien ist wieder auf dem Weg nach oben. Nur eine kleine Firma in Nord-Lentia ist schon viel weiter. Dort schließt man bereits eine neue Betriebsvereinbarung für die MitarbeiterInnen ab und Majestätix und Betriebsrätix feiern mit der Belegschaft diesen grandiosen Erfolg im ARCUS Sozialnetzwerk...

So oder ähnlich könnte man, humorvoll umschrieben, den Tag nach über dreijährigen Verhandlungen zur neuen Betriebsvereinbarung beschreiben. Trotz einer nicht so einfachen Ausgangssituation konnte die Vereinbarung in großen Teilen deutlich verbessert werden und befindet sich nun in der Umsetzungsphase. 43 Seiten umfasst das gesamte Werk und regelt Maßgebliches des dienstlichen Geschehens bei ARCUS. Nun liegt es daran, diese auch umzusetzen und das „Papier“ mit Leben zu erfüllen.



## Neuer Webauftritt:

Ein ganz anderes Thema, das uns im Betriebsrat schon lange beschäftigt, war 2010 der Webauftritt und das Schaffen einer Kommunikationsplattform zwischen MitarbeiterInnen und Betriebsrat in Form einer BR-Homepage. Zwei Schüler aus der TFS Haslach haben sich in ihrer Projektarbeit dieser Herausforderung gestellt und eine großartig gestaltete Homepage maßgeschneidert. Wie gut diese von den MitarbeiterInnen auch genutzt wird, zeigt die nachfolgende Statistik.



58.492 Seitenaufrufe im ersten Jahr zeigen wie stark dieses Informationsmedium in unserer dezentralen Struktur genutzt wird und wichtig ist. Deshalb werden wir dieses Medium auch weiter ausbauen und freuen uns auch über ihren Besuch auf [www.arcus-betriebsrat.at](http://www.arcus-betriebsrat.at).

# MitarbeiterInnen - bewegende Momente:

## „ARCUS-Nachwuchs“ 2010:

Lisa-Marie Kepplinger, Paulina Maria Scharinger, Paul Naderer-Höfler, Simon Nigl, Eva Maria Gradwohl, Linda Bogner, Lisa Höglinger, Fabian Wögerbauer und Rene Reiter.

Wir wünschen den Eltern alles Gute und viele schöne Stunden im Kreise der Familie!

## Pensionierung:

Alois Eckerstorfer, Altenfeldner WS - er war seit 1983 in der Verwaltung tätig. Alles gute für den neuen Lebensabschnitt!

## Trauriger Abschied:

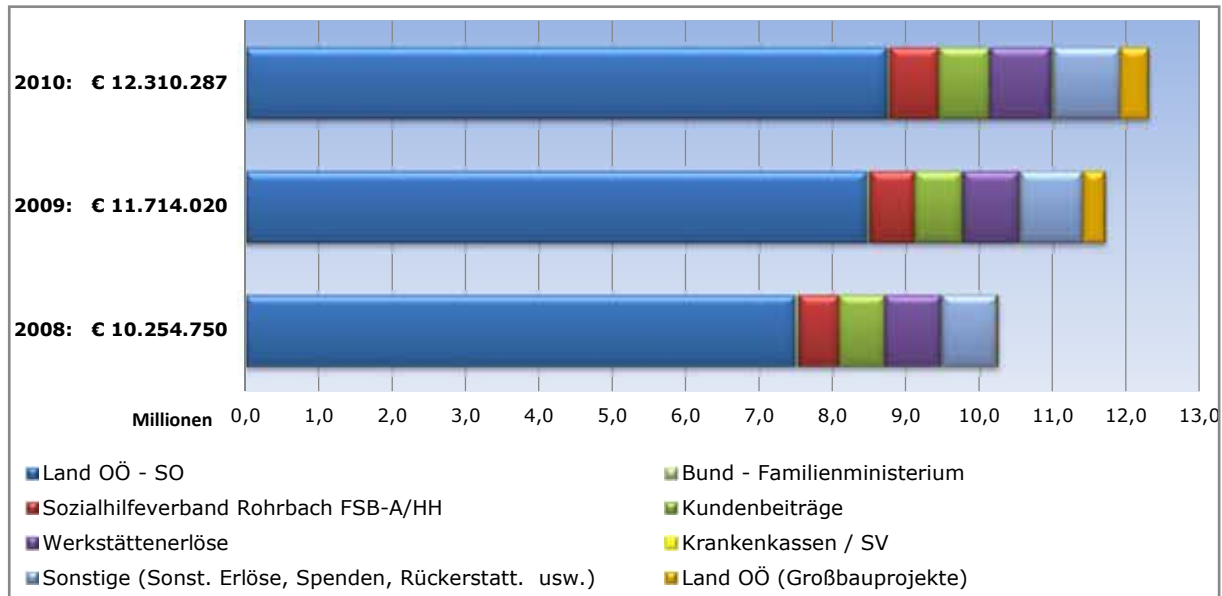
Am 27. Jänner 2010 verstarb völlig unerwartet unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Eva Reiter. Sie war in der Altenbetreuung und zuletzt in der WB Kirchbach tätig. Wir werden Sie stets in sehr guter Erinnerung behalten.



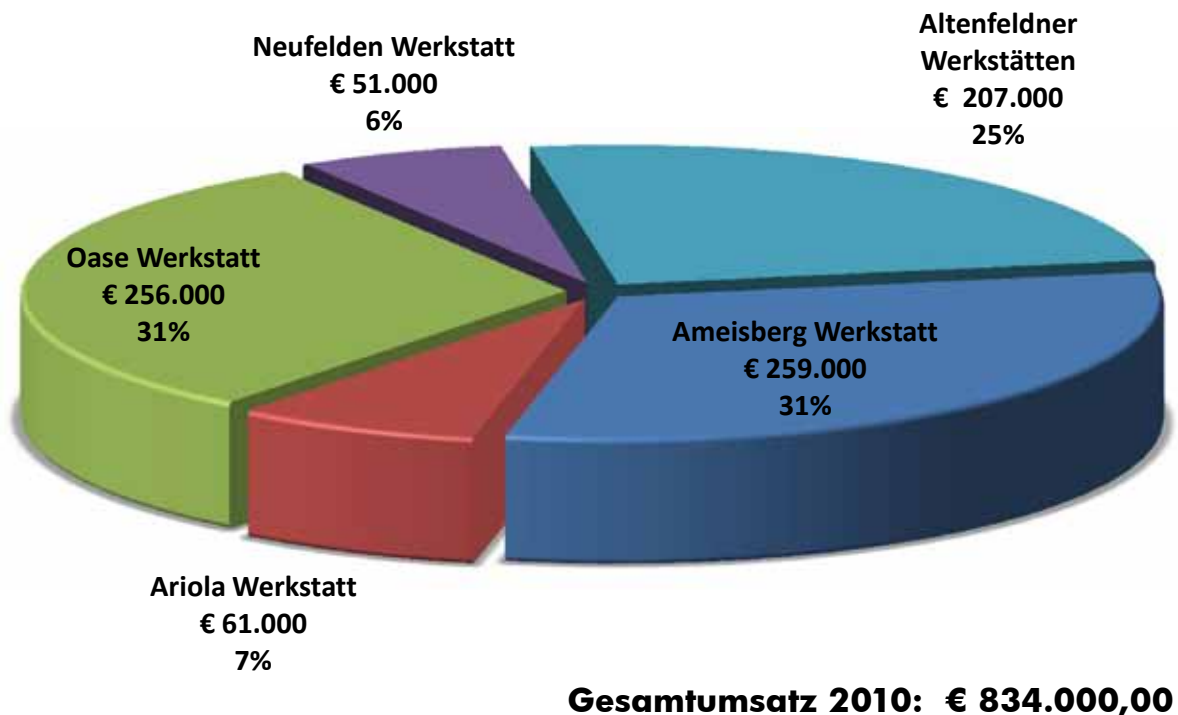
# Zahlen, Statistiken - ARCUS Gruppe

(ohne ARTEGRA Werkstätten)

## Budgetentwicklung nach Mittelherkunft:



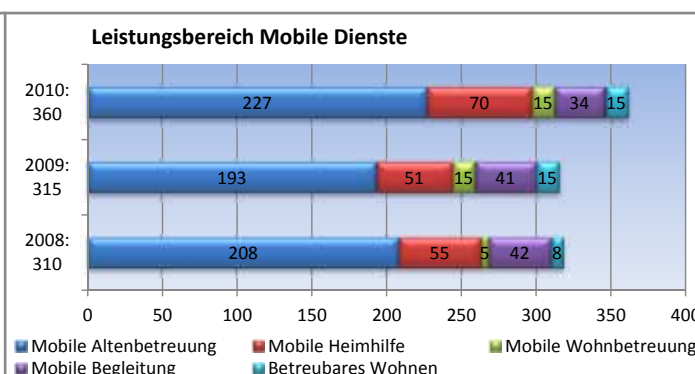
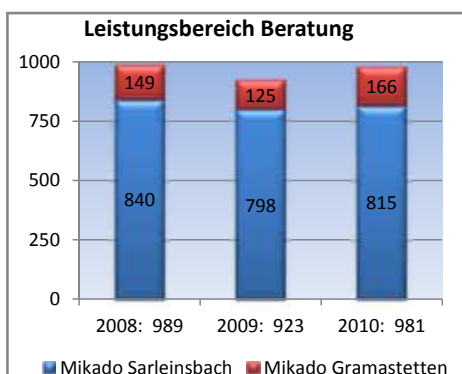
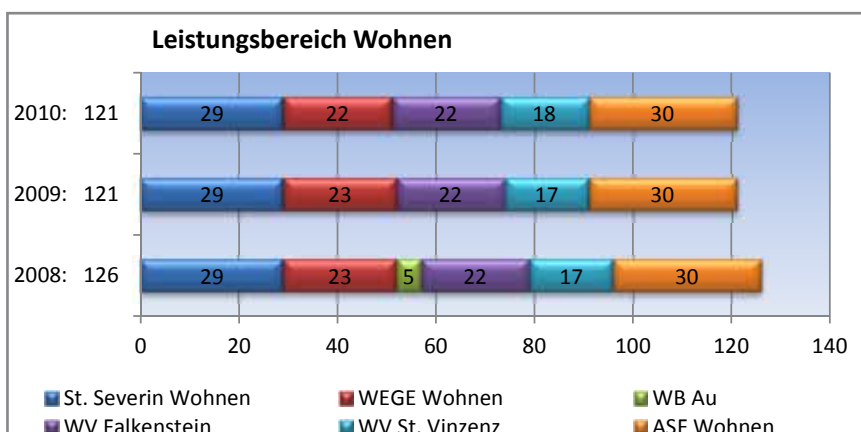
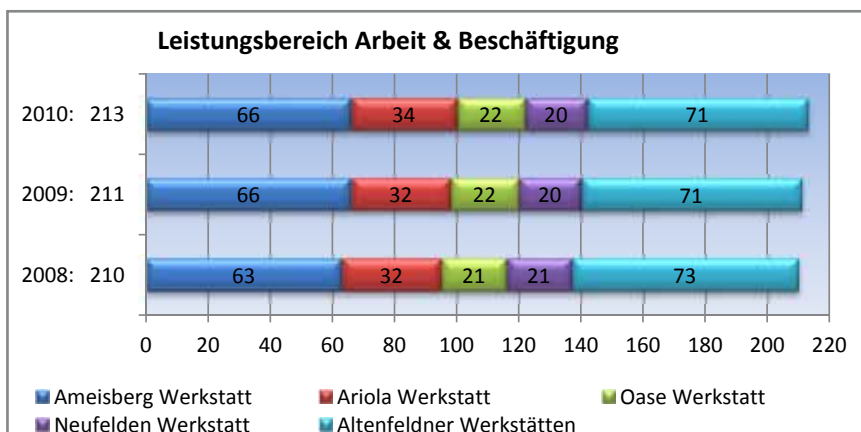
## Umsätze aus den Werkstätten:



# Zahlen, Statistiken - ARCUS Gruppe

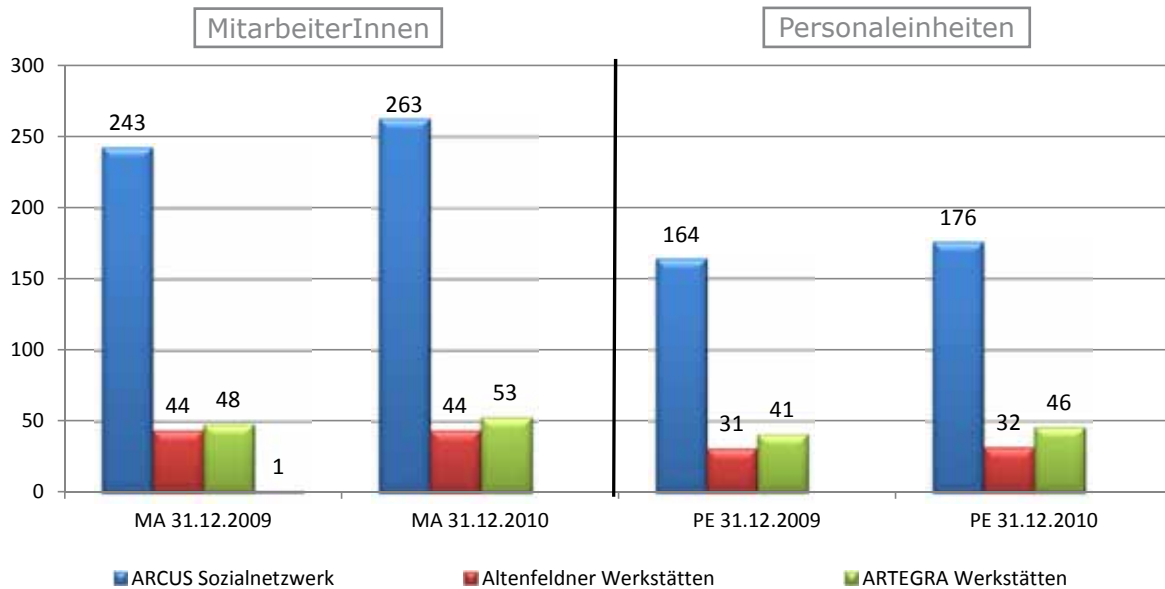
(ohne ARTEGRA Werkstätten)

Entwicklung Anzahl KundInnen in den einzelnen Leistungsbereichen:

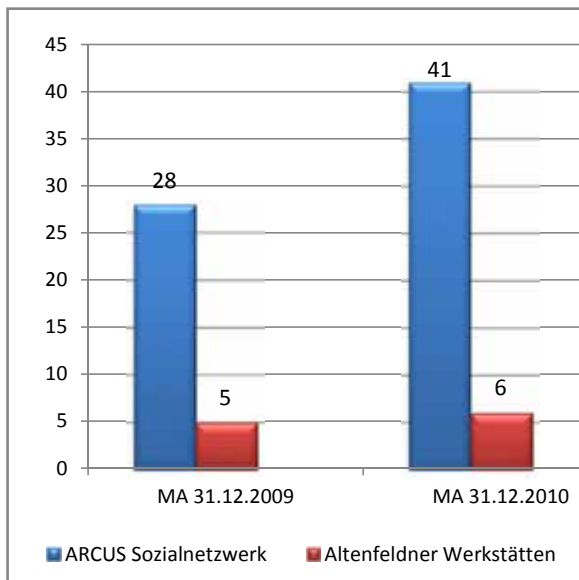


# Zahlen, Statistiken - ARCUS Gruppe

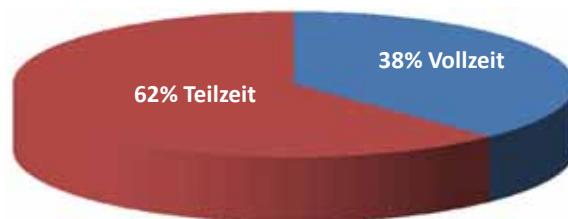
## Personalentwicklung:



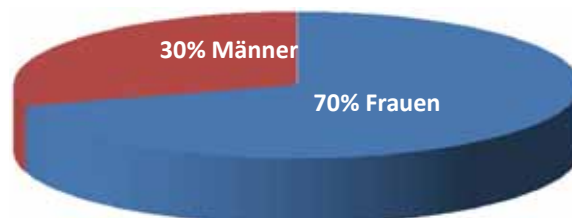
## Zivildienstler, FSJ u. Implacement:



## Beschäftigungsausmaß:

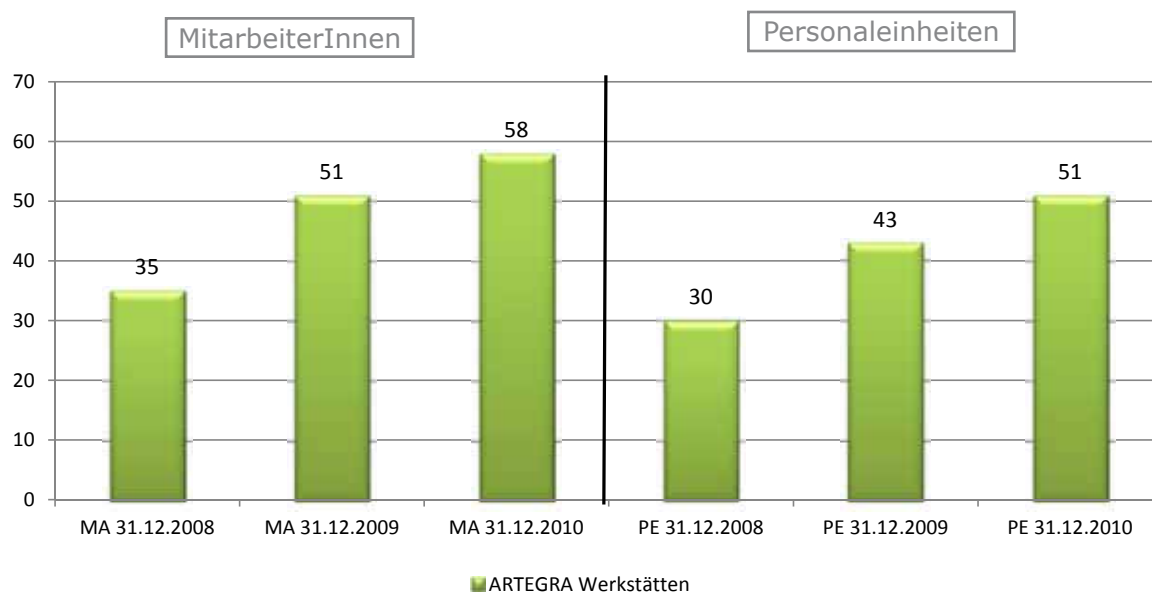


## Quote:

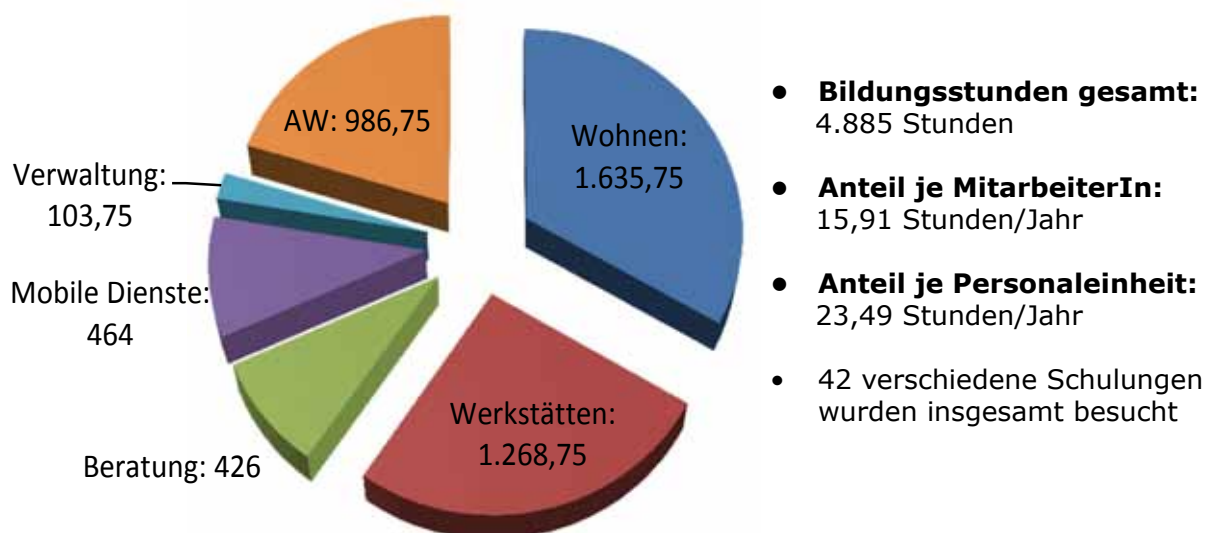


# Zahlen, Statistiken - ARCUS Gruppe

## Geschützte MitarbeiterInnen ARTEGRA:



## Anzahl Weiterbildungsstunden MitarbeiterInnen pro Jahr: (ohne ARTEGRA)

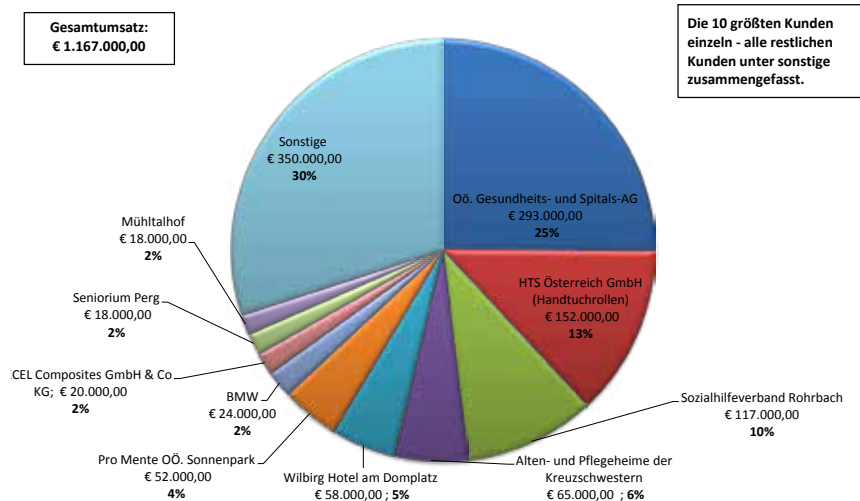


# Zahlen, Statistiken - ARCUS Gruppe

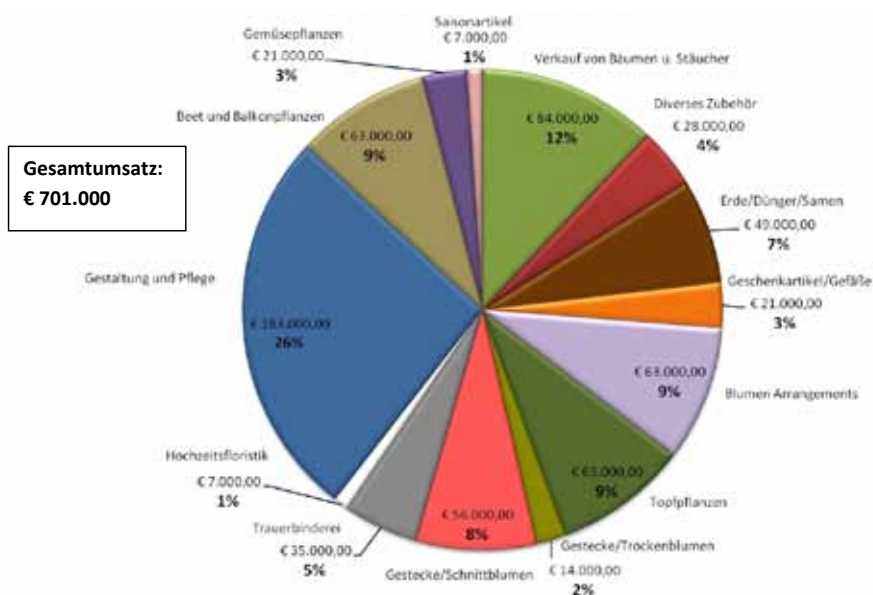
## Altersgruppen MitarbeiterInnen ARCUS Gruppe:

MitarbeiterInnen	bis 30 Jahre	%-Anteil	31 - 50 Jahre	%-Anteil	51 - 60 Jahre	%-Anteil	älter	%-Anteil	Summe
ARCUS Sozialnetzwerk	39	15%	150	57%	61	23%	13	5%	263
Altenfeldner Werkstätten	3	7%	26	59%	14	32%	1	2%	44
ARTEGRA Werkstätten	49	44%	39	35%	23	21%	0	0%	111
<b>Summe</b>	<b>91</b>	<b>22%</b>	<b>215</b>	<b>51%</b>	<b>98</b>	<b>23%</b>	<b>14</b>	<b>3%</b>	<b>418</b>

## Jahresumsatz Wäscherei - ARTEGRA:



## Jahresumsatz Gärtnerei - ARTEGRA:



# ARTEGRA

## Geschützte Werkstätte

Vielfalt in der ARTEGRA –  
von Worten, Taten und Begriffen

Vielfalt in sozialen Einrichtungen ist wichtig und ein Gebot der Stunde. Eine Auswahl von verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten für KundInnen in der ARTEGRA ist eine wesentliche Voraussetzung für eine hohe KundInnenzufriedenheit. Beispielsweise sind dadurch betriebsinterne Praktika möglich.

Eine bestimmte Sortimentstiefe und -breite ist aber auch für unsere Geschäftskunden wichtig. Die Geschützte Werkstätte ist im hohen Ausmaß von der Zufriedenheit und vom Erfolg seiner Geschäftskunden abhängig. Die Mitarbeiterzufriedenheit ist wiederum eine wesentliche Voraussetzung für Geschäftskundenzufriedenheit.

Das Wort Kunde hat in der ARTEGRA eine duale Bedeutung. Der Klient, die Kundin oder der Geschützte Mitarbeiter als Mitarbeiter und Auszubildender im Unternehmen. Der Geschäftskunde, der zufrieden mit der Dienstleistung oder dem Produkt ist, Arbeitsplätze sichert und Nachhaltigkeit ermöglicht.

### Qualifizierung für KundInnen

Wichtig für eine bevorstehende Vermittlung auf den sogenannten ersten Arbeitsmarkt ist die Aus- und Weiterbildung unserer KundInnen. Die unmittelbare Vermittlung steht dabei nur selten im Vordergrund. Nach dem Motto „der Weg ist das Ziel“ werden aber auch immer wieder Bildungsschwerpunkte gesetzt, die die Allgemeinbildung fördern. Schwerpunkte im Jahr 2010 waren ein Kochkurs, ein Erste Hilfe Kurs, Führerscheinkurse, Mathematik- und Rechtschreibtraining u. v. m.



Der Höhepunkt war aber sicherlich eine Diskussionsveranstaltung mit einem Polizeibeamten. Themen wie Jugendschutz, Führerschein, Feuerwerkskörper, etc. standen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Die KundInnen der ARTEGRA hatten dabei die Gelegenheit auf Augenhöhe über Themen mit einem Polizisten zu diskutieren, die ansonsten im Alltag z.B. bei Verkehrskontrollen kaum ausdiskutieren sind.



### Outplacement – Vermittlung auf den sogenannten ersten Arbeitsmarkt

Ein großer Erfolg gelang der ARTEGRA bei der Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt. Justin Gumpenberger aus Feldkirchen a. d. Donau startet erfolgreich eine Lehre als Landschaftsgärtner beim Magistrat Linz. Ich wünsche Justin auf diesem Wege nochmals alles Gute und bedanke mich bei allen, die bei diesem Vermittlungsprozeß mitgewirkt haben.

Als Geschäftsführer der ARTEGRA bedanke ich mich bei allen MitarbeiterInnen der ARTEGRA, bei den Medien, KundInnen, der Abteilung Soziales des Landes OÖ, bei verschiedenen Meinungsbildnern und beim Beirat der ARTEGRA für ihr Zutun und die Unterstützung!

## ADEG-ARTEGRA Nahversorger in Pfarrkirchen

Eine wesentliche Sortimentserweiterung erzielten wir mit der Eröffnung des Postpartners im Juni 2010. Nachdem bei Gründung des Nahversorgers im Jahr 2007 unser Ansuchen für einen Postpartner von der Österr. Post AG noch abgelehnt wurde, konnte dieser wichtige Schritt nun 2010 erfolgreich umgesetzt werden. Die Tätigkeiten können in wesentlichen Bereichen von den geschützten MitarbeiterInnen durchgeführt werden. Es ist dies aber auch ein weiterer Frequenzbringer um die Nahversorgung in Pfarrkirchen zu sichern.



### Gärtnerei

Die Gärtnerei ist ein ganz wesentlicher Bestandteil der ARTEGRA. Nicht nur als Wirtschaftsfaktor für das Unternehmen oder Frequenzbringer für die Gemeinde Altenfelden, sondern vor allem als wertvoller Arbeitsplatz für unsere KundInnen. Von einfacheren und durchaus körperlich manchmal anstrengenden Arbeiten in der Grünraumpflege und Gartengestaltung bis hin zu abwechslungsreichen Tätigkeiten in der Floristik und im Verkauf, bietet die Gärtnerei eine wahre Vielfalt an Arbeitsmöglichkeiten.

2010 war geprägt von zahlreichen Aufträgen im Bereich Gartengestaltung und Grünraumpflege. Als Neukunden konnten die Hofer Filialen in Altenfelden und Rohrbach gewonnen werden. Aber auch das Blumengeschäft und die Glashausproduktion konnte gute Umsätze erwirtschaften.



### Wäscherei:

Die Wäscherei der ARTEGRA ist nun bereits 28 Jahre jung. Von einer anfänglich nur für das LKH-Rohrbach geplanten Wäscherei entwickelte sie sich zu einem modernen Textil-Logistik-Dienstleister. So wurde z.B. das Seniorenheim Rudigier in Linz 2010 von Lohn-Flachwäsche gänzlich auf Miet-Flachwäsche umgestellt. Auch das Seniorenheim Aigen bezieht seit 2010 Mietwäsche von der ARTEGRA.

Zeitnahe und bedarfsgerechte Mietwäschelieferungen stehen genau so im Mittelpunkt wie Sauberkeit und Bügelqualität. Das gesunde Mittelmaß zwischen ausreichender Automatisierung und Vereinfachung von Tätigkeiten für KundInnen der ARTEGRA ist eine spannende und gleichzeitig lohnende Herausforderung. 2012 feiert die Wäscherei gemeinsam mit dem LKH Rohrbach ihr 30-jähriges Bestehen.



# Herzlichen Dank den SpenderInnen und AuftraggeberInnen:

*„Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren die glücklich sind!“  
(Sir. Francis Bacon)*

Wir bedanken uns bei allen Partnern, freiwilligen Helfern, Spendern und anonymen Spendern für die Unterstützung im Jahr 2010.

Mit Ihrer finanziellen oder materiellen Unterstützung ermöglichen Sie uns die Durchführung von vielen Aktionen wie z.B. dem integrativen Ferienlager. Aber auch der Ankauf von verschiedenen Therapie- oder Sportgeräten wird durch Ihre Spende finanziert! Herzlichen DANK!

Unser Spendenkonto:

BLZ: 34075 Kontonr.: 4.754.503 Bank: Raiffeisen Donau Amseisberg



Wir bedanken uns bei allen Firmen und Auftraggebern recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Aufträge an unsere Werkstätten im Jahr 2010:

ÖkoFEN Heiztechnik (Lembach/Niederkappel), Internorm Bauelemente GmbH (Sarleinsbach), Marktgemeinde Haslach, Biohort u. Ascendor GmbH (Neufelden) Österr. Kopp GmbH (Aigen), Peter Ecker (Neustift), TOPIC GmbH (Sarleinsbach), Brevillier-Urban & Sachs GmbH&Co KG (Hirm), UKH Meidling u. Linz, ), Hoval (Marchtrenk), Optik Laher (Rohrbach), Sparkasse Mühlviertel West, Bendl Erich (Neuhofen), OÖ Gesundheits- und Spitals AG (Rohrbach, Bad Ischl, Kirchdorf, Steyr), Klinikum Wels, DKS Technik GmbH (Buch/Jenbach), Brauerei Hofstetten (St. Martin), E. Harratzmüller (Traun), Kräuter Alm (Klaffer), Johannes Jetschgo GmbH & Co KG (Sarleinsbach), LKH Weiz, Marktgemeinde Sarleinsbach, M-Tec Mittermayr GmbH (Arnreit), Freunde der Hl. Familie (Linz), Bio Lebensmittel GmbH (Lembach), Pfarramt Haslach, Emoton (St. Veit), Eurofoam (Linz), FAB pro. Work, Haudum Peter (Helfenberg), Grüne Erde (Scharnstein), Stiftsbrauerei Schlägl, Tischlerei Scheschy (Neufelden), Sozialsprengel Oberes Mühlviertel u.v.m. sowie den vielen Privatpersonen.



# Produktipp aus unseren Werkstätten:

## Gartenschürze:

Diese besondere Leinenschürze wird in Zusammenarbeit mit der Leinenweberei Vieböck und Künstlerinnen der Oase Werkstatt hergestellt. Die farbenfrohe Blumenborte am Latz macht jede Schürze zu einem Unikat. Sie wird in den Farben rot, blau und grün angeboten.

Erhältlich ist diese Gartenschürze in der Oase Werkstatt in Haslach und bei der Leinenweberei Vieböck in Helfenberg ([www.vieboeck.at](http://www.vieboeck.at)).



## Mitmachen und gewinnen!

Beantworten Sie folgende Frage und nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil. Unter allen richtigen Einsendungen bis spätestens 30. Juni 2011 (Datum des Poststempels) werden drei Gartenschürzen der Oase Werkstatt verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Kupon ausschneiden und bis 30. Juni 2011 an **ARCUS Sozialnetzwerk, Marktplatz 11, 4152 Sarleinsbach**, in einer ARCUS Einrichtung abgeben oder Antwort einfach per Mail an [office@arcus-sozial.at](mailto:office@arcus-sozial.at) senden.



### Gewinnspielfrage:

*Welches Jubiläum feierte unsere Wohneinrichtung St. Severin Wohnen am 4. Juli 2010 in Sarleinsbach?*

20 Jahre

Name:.....

25 Jahre

Adresse:.....

30 Jahre

.....

Mailadresse:.....

Ich möchte gerne den kostenlosen ARCUS-Newsletter bestellen!

Die Antwort finden Sie im Jahresbericht 2010 bzw. auf unserer Homepage unter [www.arcus-sozial.at](http://www.arcus-sozial.at).

# Eindrücke aus dem ARCUS-Jahr 2010:

*„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“  
(Guy de Maupassant)*



# Kontakt:

**ARCUS Sozialnetzwerk gGmbH:** Marktplatz 11, 4152 Sarleinsbach,  
Tel.: (07283) 8531 -0, Fax: DW 230, Mail: office@arcus-sozial.at

**Geschäftsführung:** Franz Stadlbauer, MAS  
4152 Sarleinsbach, Marktplatz 11, Tel.: (07283) 8531-105, Mail: arcus.st@arcus-sozial.at

**Mikado Beratung:**

4152 Sarleinsbach, Seilerstätte 8, Tel.: (07283) 7008-0, Mail: mikado@arcus-sozial.at  
4201 Gramastetten, Waldinger Str. 1, Tel.: (07239)20076, Mail: mikado.gra@arcus-sozial.at

**Ameisberg Werkstatt:**

4152 Sarleinsbach, Schulgarten 7, Tel.: (07283) 81140, Mail: ameisberg.ws@arcus-sozial.at  
4152 Sarleinsbach, Bräugasse 5, Tel.: (07283) 20577, Mail: ameisberg.ws2@arcus-sozial.at

**Oase Werkstatt:**

4170 Haslach, Hammermühle 6, Tel.: (07289) 71546-0, Mail: oase@arcus-sozial.at

**Ariola Werkstatt:**

4153 Ariola, Gartenstraße 24, Tel.: (07287)20588-0, Mail: ariola@arcus-sozial.at

**Neufelden Werkstatt:**

4120 Neufelden, Marktplatz 2 & 4, Tel.: (07282) 6651-0, Mail: neufelden@arcus-sozial.at

**St. Severin Wohnen:**

4152 Sarleinsbach, Marktplatz 17, Tel.: (07283) 8531-120, Mail: severin@arcus-sozial.at

**Sozialforum Wohnen:**

4201 Gramastetten, Schmiedberg 17, Tel.: (07239)8154-0, Mail: sozialforum@arcus-sozial.at

**Wege Wohnen:**

4152 Sarleinsbach, Marktplatz 12, Tel.: (07283) 8531-122, Mail: wege@arcus-sozial.at

**St. Vinzenz Wohnen:**

4150 Rohrbach, Gollner 4, Tel.: (07289) 8596-0, Mail: vinzenz@arcus-sozial.at

**Falkenstein Wohnen:**

4142 Hofkirchen, Gerastorfstr. 3, Tel.: (07285) 6430-0, Mail: falkenstein@arcus-sozial.at

**Mobile Dienste:**

4152 Sarleinsbach, Marktplatz 12, Tel.: (07283) 8531-123, Mail: mobile.dienste@arcus-sozial.at

**Altenfeldner Werkstätten gGmbH**

4121 Altenfelden, Böhmerwaldstr. 21, Tel.: (07282) 5603-0  
Mail: altenfelden.office@arcus-sozial.at

**ARTEGRA Werkstätten gGmbH**

4121 Altenfelden, Böhmerwaldstr. 21a, Tel.: (07282)86681 800, Mail: office@artegra.at

**Impressum:** Herausgeber: ARCUS Sozialnetzwerk gGmbH, Marktplatz 11, 4152 Sarleinsbach  
Tel.: (07283) 8531-0, Fax: DW 230, Mail: office@arcus-sozial.at, Internet: www.arcus-sozial.at  
Für den Inhalt verantwortlich: GF Franz Stadlbauer, MAS, Grafik & Design: Petra Höglinger  
Druck: Ameisberg Werkstatt, Sarleinsbach

ARCUS Sozialnetzwerk gGmbH,  
Marktplatz 11, 4152 Sarleinsbach  
Tel.: (07283) 8531-0, Mail: office@arcus-sozial.at

gefördert und beauftragt von:



[www.arcus-sozial.at](http://www.arcus-sozial.at)